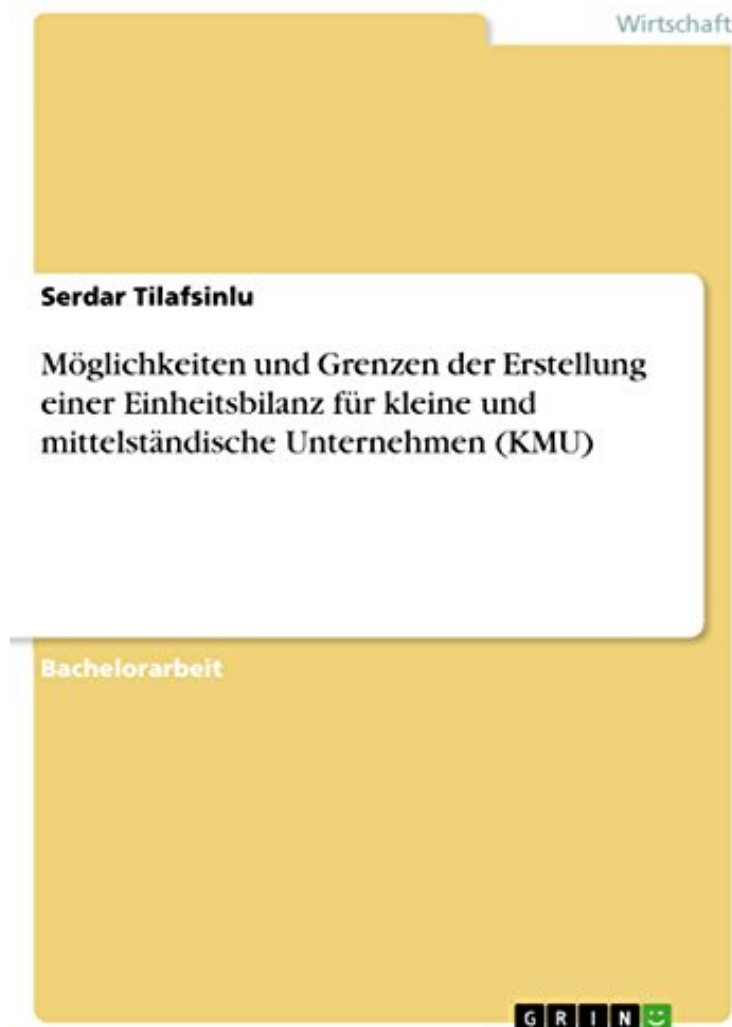


(Mobile book) Möglichkeiten und Grenzen der Erstellung einer Einheitsbilanz für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) (German Edition)

Möglichkeiten und Grenzen der Erstellung einer Einheitsbilanz für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) (German Edition)

Serdar Tilafsinlu

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

2016-01-13 2016-01-13 File Name: B01G5M5RW2 | File size: 23.Mb

Serdar Tilafsinlu : Möglichkeiten und Grenzen der Erstellung einer Einheitsbilanz für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Möglichkeiten und Grenzen der Erstellung einer Einheitsbilanz für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) (German Edition):

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,3, Universitauml;t Hohenheim (Institut fuuuml;r Financial Management - Lehrstuhl fuuuml;r Rechnungswesen und Finanzierung), Sprache: Deutsch, Abstract: Der Groszlig;teil der kleinen und mittelstauml;ndischen Unternehmen (KMU) prauml;feriert, nur eine Bilanz aufzustellen, die sowohl als Handels- als auch als Steuerbilanz dient. Diese sog. Einheitsbilanz genuuml;gt gleichermauml;ssen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungspflichten und vereint die unterschiedlichen Ziele beider Rechenwerke. Zustande kommt der uuml;bereinstimmende Ansatz wegen der Maszlig;geblichkeit der Handelsbilanz fuuuml;r die Steuerbilanz und umgekehrt. Fuuuml;r den deutschen Mittelstand ist die Novellierung des HGB von groszlig;er Relevanz, da durch die Deregulierung in erster Linie die KMU entlastet werden sollen. Zudem strebt der Gesetzgeber die Verbesserung des Informationsgehalts des handelsrechtlichen Jahresabschlusses an. Diesbezuuml;glich war die Aufgabe der umgekehrten Maszlig;geblichkeit erforderlich, denn nur so kann die Handelsbilanz frei von steuerlich motivierten Ansauml;tzen erstellt werden. Vor allem die steuerlichen Beguuuml;nstigungsnormen fuuuml;hrten zu einer Verfauml;lschung der handelsrechtlichen Rechnungslegung. Aufgrund dessen kommt es jedoch immer wieder zur Durchbrechung der einheitlichen Bilanzierung, obwohl der deutsche Gesetzgeber die Abhauml;ngigkeit beider Rechenwerke stets vertritt, insbesondere in sect; 5 Abs. 1 Satz 1 EStG, in dem es heiszlig;t, dass das Betriebsvermouml;gen genauml;szlig; handelsrechtlicher GoB zu ermitteln ist. Grund fuuuml;r das Auseinanderfallen ist das Vorhandensein zahlreicher steuerlicher Sondervorschriften, die eine Korrektur der Ergebnisse aus der handelsrechtlichen Rechnungslegung erforderlich machen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob es in der Praxis noch mouml;glich ist, eine Einheitsbilanz aufzustellen. Daruuuml;ber hinaus wird in dieser Arbeit untersucht, ob kleine und mittelstauml;ndische Unternehmen die Erstellung einer Einheitsbilanz uuml;berhaupt beabsichtigen. Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses wird vorwiegend uuml;ber die Bewertung der Herstellungskosten, die Bildung von Ruuml;ckstellungen, die Vorratsbewertung sowie die Inanspruchnahme steuerlicher Sonderabschreibungen diskutiert. Der Grund hierfuuuml;r ist das Bestehen eines bilanzpolitischen Spielraums, der je nach Ziel und Zweck individuell gestaltet werden kann. Auf diese und weitere bilanzpolitische Gestaltungsmouml;glichkeiten wird im Verlauf der Arbeit detailliert eingegangen. Es wird verdeutlicht, welche Konsequenzen eine derartige Auslegung auf die Handels- und Steuerbilanz und folglich auch auf die Einheitsbilanz hat.